



Abend:

Zeitung.

83.

Sonnabend, am 6. April 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heß.)

Arthur und Speranza.

(Beschluß.)

In dieser Welt voll wilbeinsamer Schönheit — wie sie nur der besflügelte Fuß des Phantasiemenschen zu betreten würdig ist, strich Arthur umher bis zum Morgen, der gewöhnlich die Blendwerke der Nacht zerstreut — ach! aber in Arthur's Innerem brachte er keine Aenderung hervor. Er war an der Pforte eines für die arme Erde fast zu glänzenden Paradieses gestanden; er verachtete nun alle irdischen Dinge, die gar so tief unter der Einen, die er verloren. Wie nun aber die Sonne die Bergspitzen röthete, wandte er sich doch, fast instinkartig, diesem herzerhebenden Schauspieler zu. Die kolossalen Gestalten jener Giganten, die Nachts so fahl und gespenstig dastanden, ragten nun im Gold- und Purpurschmucke zum Himmel empor, erröthend vor dem Gotte des Tages, aber doch begierig, ihn zu begrüßen. Zugleich zogen Luftströme, wie durch die Morgendämmerung aus ihrer Erstarrung geweckt, wie Bienenschwärme summend, über die Eisgesilde hin, und der erwachte Adler, Alleinherrscher in diesen Regionen, schüttelte den Nachtthau von seinen Fittigen und schwang sich — wie über einen Maulwurfshügel — über den Montblanc hinan.

Wie gerne hätte Arthur in diesen über die Erde und ihre Sorgen erhabenen Gegenden, deren seliger Friede ihm nur ein Widerschein von Speranza's Seele schien, sein ganzes Leben hingeträumt, hätten ihn nicht kleine irdische Bedürfnisse zur tieferen Erde zurückzukehren genöthigt. Speranza war ja das Zauberbild, das er in

allen erschaffenen Dingen erblickte. Wer so denkt und fühlt, für den giebt es kein anderes Lebensheil, als in der Liebe. Sie ist ihm Alles in Allem. Er wird, wenn der Tod ihm den geliebten Gegenstand entrückt, die wilde Blume und das Haidegras auf dessen Grabhügel werther und höher achten, als alle Edelsteine Golkonda's. — Speranza's Grab schien Arthur — in den Lüften da oben; dahin war sie ja entschwunden; — von dorthier mußte sie ja, sollte er sie noch schauen hienieden, wieder zum Vorschein kommen. Dabei beseeelte ihn aber die unendlich süße unerschütterliche Ueberzeugung, daß sie, wenn auch unsichtbar, ihn allenthalben umschwebte, seine Handlungen überwachte, seinen Worten horchte. Er rief mit voller Stimme ihren Namen in die Einsamkeit hinaus. Tausendstimmige Echo's, lebende Telegraphen einer andern Welt hallten den Ruf von Fels zu Fels nach; aber sie tönten keine befreundete Antwort zurück.

So rannte er, in Schmerzgedanken verloren, von Herzenspein verzehrt, bis Mittag umher — um welche Zeit jene unaussprechliche geheimnißvolle Stille, welche die poetischen Griechen den „Schlaf der Götter“ nannten, über der Erde brütet und in den Lüften waltet. Er hatte den Rand eines Abhanges erreicht, der über eine unergründliche Kluff hinaushing; ihm gegenüber schoß ein mächtiger Wasserfall aus einer Gletscherspalte und löste sich, an Felsblöcken zersplitternd, in der Höhe in eine umherwirbelnde Rauchwolke, tief unten im Abgrunde aber in leichten Wasserstaub auf. An eine jäh über ihm emporsteigende Klippenwand gelehnt, starrte